



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des
Friedhofsausschusses
am 20.01.2012

Sitzungsdauer: 16.00 – 18.20 Uhr

Sitzungsort: Zunächst Ortsbesichtigungen der Friedhöfe

- **Hastedt/Worth**
- **Hassel und**
- **Hemsbünde**

Anschließend wurde die Sitzung in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand weitergeführt.



(Heinecke)
Ausschussvorsitzender



(Struck)
Bürgermeister



(Ringleb)
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten.

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 20.01.2012

Herr Wölki Rotenburger Kreiszeitung
Herr Voigt Rotenburger Rundschau

A. Ortsbesichtigungen von 16 – 16.30 Uhr (siehe beigefügte Aufstellung)

- Friedhof Hastedt/Worth
- Friedhof Hassel
- Friedhof Hemsbünde

B. Beratung und Beschlussfassung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

RH Heinecke eröffnet die öffentliche Sitzung des Friedhofsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2011

Die Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2011 wird in die nächste Ausschusssitzung vertagt, da nicht alle Ausschussmitglieder ein Exemplar erhalten haben. Dies wird nachgereicht.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Sterbefälle seit der letzten Ausschusssitzung.

Die Verwaltung wird die Sterbefälle seit der letzten Sitzung namentlich zusammenstellen.

Örtlichkeit	Ist-Zustand	Erörterung	Handlungsbedarf → jetzt → später
<p>1. Friedhof Hastedt-Worth</p> <p><u>Abfallentsorgung:</u></p> <p><u>Eichenersatzpflanzung: (Friedhofsteil Worth)</u></p> <p><u>Zaunreparatur:</u></p> <p><u>Wasserleitung:</u></p> <p><u>Aufasten der Bäume: (Friedhofsteil Hastedt)</u></p>	<p>Die Restmüllentsorgung ist für die Gemeinde Hemsbünde sehr kostenintensiv. Die Holzeinfassung der Abfallsammelstelle ist abgänglich.</p> <p>In der ursprünglich angelegten Eichenallee mussten Bäume gefällt werden und durch Neue ersetzt werden. Nicht alle Neuanpflanzungen sind angegangen oder erscheinen wüchsig. Die Stubben der gefällten Bäume sind noch vorhanden.</p> <p>Wurde bereits durchgeführt</p> <p>Der Schacht an der Wasserzapfstelle ist von einem Betonring umgeben, der von einer Platte abgedeckt ist.</p> <p>Die Äste der Bäume, die neben dem Gehweg stehen ragen weit über den Weg.</p> <p>BGM Struck betont, dass die von der Initiative durchgeführten Arbeiten auf diesem und für diesen Friedhof höchste Anerkennung verdienen.</p>	<p>Die Aufstellung von Trennungsbehältern für Restmüll und Verpackungsrreste (gelber Sack) wären denkbar.</p> <p>Die Neuanpflanzung von Bäumen ergibt wieder ein einheitliches Gesamtbild. Die Stubbenräsung sollte erfolgen.</p> <p>Diese Konstruktion ist optisch unansehnlich und sollte verändert werden.</p>	<p>☞ - Zusätzliches Aufstellen von Abfall-Behältern für die verbesserte Trennung.</p> <p>☞ - Erneuerung der Holzbohlen der Müllsammelstelle.</p> <p>☞ - Einholung von Angeboten für die Neuanpflanzung von Eichenbäumen (Anwachsgarantie).</p> <p>☞ - Einholung von Angeboten für die Stubbenräsung.</p> <p>☞ - Der Betonring wird entfernt und die Abdeckplatte ebenerdig verlegt.</p> <p>→ - Einholung von Angeboten</p>
<p>2. Friedhof Hassel</p> <p><u>Träger für das Holzkreuz:</u></p> <p><u>Verwendung des Schriftzuges des alten Kreuzes</u></p>	<p>Die Eisenträger für das Holzkreuz bedürfen einer dringenden Überarbeitung.</p> <p>Die Inschrift steht auf dem hinteren Teil des Friedhofes.</p>	<p>Die Installation einer neuen Trägerkonstruktion aus VA-Stahl ist sinnvoll, damit das neue Holzkreuz dauerhaft aufgestellt werden kann. Die Mitglieder der Friedhofsinitiativgruppe sagen die Demontage/Montage der alten/neuen Träger zu.</p> <p>Es wird angeregt, die Inschrift in der Friedhofshalle in Hemsbünde unterzustellen. Damit wäre die Inschrift nicht mehr der Witterung ausgesetzt und die Halle in Hemsbünde hätte einen</p>	<p>☞ - Beschaffung von VA-Trägern durch die Gemeinde Hemsbünde</p>

Örtlichkeit	Ist-Zustand	Erörterung	Handlungsbedarf  jetzt → später
<p><u>Lagerung des Kompostmaterials</u></p>	<p>Die Lagerfläche ist nicht begrenzt.</p>	<p>Blickfang. Die Mitglieder der Initiativgruppe lehnen eine Auslagerung der Inschrift ab, da diese ein Teil der Geschichte des Friedhofes darstellt.</p>	<p> - Holzbohlenumrandung in Dreiecksform ist anzubringen.</p>
<p>3. Friedhof Hemsbünde</p> <p><u>Abfallentsorgung:</u></p> <p><u>Glockenturm:</u></p> <p><u>Trauerhalle:</u></p> <p><u>Friedhofszaun:</u></p>	<p>Siehe Erläuterungen: Friedhof Hastedt</p> <p>Der Turm ist stark bemoost und benötigt dringend einen neuen Anstrich.</p> <p>Die <i>Farbanstriche der Ortgänge und Unterschlüge</i> sind besonders auf der Wetterseite verwittert.</p> <p>Der <i>Innenbereich der Trauerhalle</i> erscheint schmucklos.</p> <p>Zwei <i>Pflanzgefäße</i> stehen außerhalb der Trauerhalle als Blickfang.</p> <p>Die Seiteneinzäunung und der vordere Zaunbereich sind renovierungsbedürftig. Der Zaun im hinteren Bereich ist aus Metall-elementen und in einem guten Zustand.</p>	<p>Siehe Erläuterungen: Friedhof Hastedt</p> <p>In der Vergangenheit wurde das Moos mit dem Hochdruckreiner entfernt. Möglicherweise gibt es auch holzschonende Methoden.</p> <p>Eine zusätzliche saisonale Bepflanzung wäre wünschenswert.</p> <p>Die Verlegung der Müllsammelstelle wäre in diesem Zusammenhang zu überdenken und in die Überlegungen der Zaunerneuerung einzubeziehen.</p>	<p>Siehe Erläuterungen: Friedhof Hastedt</p> <p> - Der Gemeindegärtner könnte die Reinigungs- und Streifarbeiten durchführen. Auch bei der Feuerwehr kann angefragt werden, ob Mitglieder zur Verfügung stehen.</p> <p> - Ein Neuanstrich ist erforderlich.</p> <p>→ - Ideensammlung, wie diese verschönert werden könnte.</p> <p> - Kostenvorschläge für verschiedene Ausführungsvarianten sollen angefordert werden.</p>

Friedhof Hassel:

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über eine Terminfestlegung zur Wiederaufstellung des Holzkreuzes.

Herr Dr. Prigge erklärt, dass am Freitag, den 23.03.2012 das Holzkreuz wiederaufgestellt werden könnte. Dieser Termin wurde mit dem zuständigen Pastor vorbehaltlich abgestimmt. Eine endgültige Bestätigung wird in der kommenden Woche erwartet.

Die Initiative hat bereits Vorschläge für den Ablauf der Einweihungsfeier erarbeitet:

- Aufstellen des Kreuzes
- Andacht von Pastor Alex aus Rotenburg
- Kurze Ansprachen
- Kaffee und Kuchen (bei schlechtem Wetter im DGH oder in der Gaststätte „Zu den Wasserdörfern“)

Herr Dr. Prigge ergänzt, dass die Einladungen von der Initiativgruppe gestaltet und persönlich an alle „Hasseler“ Bürger verteilt werden. Die nicht ansässigen Nutzungsberechtigten werden auf dem Postweg informiert. Die neu erarbeiteten Gestaltungsrichtlinien sollen Bestandteil dieser Einladung sein.

Selbstverständlich wird die Presse eingeladen sowie Personen, die an der Gestaltung des Kreuzes beteiligt waren, Herr Baden (Holzschnitzer), Herr Schröder (Holzlieferant), oder eng mit dem Friedhof in Hassel verbunden sind, Frau Traute Philipp aus Böttersen – Gästeführerin, Frau Schmitzhof – Jugendhof Wümmetal.

Ein Vertreter des Landkreises Rotenburg sollte ebenfalls zu Einweihungsfeier eingeladen werden. Herr Dr. Prigge denkt dabei an Herrn Ralfs.

Die Auswechslung der Eisenträger für das Holzkreuz ist während der Ortsbesichtigung angeregt worden.

RH Heinecke stellt den Antrag, dass die Gemeinde Hemsbünde die Kosten für die KV-Träger übernimmt. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Kostenvoranschläge für das Material einzuholen. Die Mitglieder der Friedhofsinitiative werden die alten Träger demontieren und die Montage der neuen KV-Träger durchführen.

Beschluss: einstimmig

Friedhof Hastedt/Worth:

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur des Friedhofszaunes.

Die Arbeiten wurden bereits vom Gemeindearbeiter durchgeführt.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über eine Ergänzungspflanzung/Neupflanzung von Eichenbäumen.

BGM Struck erklärt, dass die Eichenallee wiederhergestellt werden sollte, damit ein homogenes Gesamtbild entsteht.

RH Prigge regt an, Frau Pils zu der Situation zu befragen. Möglicherweise können aus dem Projekt „natürlich-natürlich“ Kosten anteilig übernommen werden.

BGM Struck wird diesen Gedanken mit Frau Pils erörtern.

Es wird der Antrag gestellt, die Eichenallee anzupflanzen.

Beschluss: einstimmig

TOP 7 a Beratung und Beschlussfassung über die Stubbenbeseitigung

RH Heinecke stellt den Antrag die Verwaltung zu beauftragen Kostenvoranschläge für die Stubbenbeseitigung einzuholen bei:

- dem Maschinenring
- dem Landkreis
- in Eigenleistung

Beschluss: einstimmig

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die ordnungsgemäße Gestaltung des Schachtes an der Wasserzapfstelle

Es wird der Antrag gestellt den Schacht an der Wasserzapfstelle analog den Ausführungen während der Ortsbesichtigung zu verändern.

Beschluss: einstimmig

Friedhof Hemsbünde:

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Friedhofszaunes

RH Heinecke stellt den Antrag die Verwaltung zu beauftragen Kostenvoranschläge für die Erneuerung des Zaunes einzuholen. Folgende Ausführungsvarianten sollen dabei berücksichtigt werden:

- Erneuerung entsprechend den Metallelementen des hinteren Zaunabschnittes
- Maschendrahtkonstruktion
- Zaunelemente aus Recyclingmaterial

Beschluss: einstimmig

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über einen Neuanstrich des Glockenturms (Moosentfernung ist vorab durchzuführen).

RH Heinecke gibt zu bedenken, dass von einer Behandlung des Eichenholzes abgesehen werden sollte.

BGM Struck erklärt, dass eine Moosentfernung des Glockenturmes bereits vor Jahren mit dem Hochdruckreiniger von der Feuerwehr durchgeführt wurde.

RF Muschter bemerkt, dass für die Moosentfernung schonende Mittel wie „Steinrein“ von Bayrol oder „Doppelessig“ eingesetzt werden könnten.

BGM Struck erklärt, dass selbstverständlich Alternativen ausprobiert werden können.

RH Heinecke stellt den Antrag zunächst Alternativmethoden für die Moosentfernung am Glockenturm auszutesten. Sollte mit diesen nicht der gewünschte Erfolg erzielt werden können kann das Hochdruckreinigungsgerät eingesetzt werden.

Beschluss: einstimmig

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über einen Neuanstrich der Ortgänge und Unterschläge.

Es wird der Antrag gestellt die Verwaltung zu beauftragen den Zustand der Ortgänge und Unterschläge zu überprüfen und dann gegebenenfalls neu zu streichen.

Beschluss: einstimmig

TOP 11 a. Beratung und Beschlussfassung über saisonale Zusatzpflanzungen in den vor der Trauerhalle aufgestellten Pflanzengefäßen

RF Muschter regt an, für die saisonale Bepflanzungen jeweils eine Fachfirma (Gärtner) zu beauftragen.

RH Philipp bemerkt, dass diese Arbeiten der Gemeindearbeiter durchführen kann.

RH Heinecke stimmt RH Philipp zu.

Friedhöfe Hastedt/Worth und Hemsbünde:

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von Abfallbehältern zur Mülltrennung

RH Heinecke erklärt, dass die Restmüllbeseitigung auf den Friedhöfen Hastedt/Worth und Hemsbünde für die Gemeinde Hemsbünde sehr kostenintensiv ist.

BGM Struck regt an, auf beiden Friedhöfen zusätzliche Behälter aufzustellen, in denen dann sortiert nach Art des Abfalls die Friedhofsbesucher die Reste entsorgen können. Die Behälter erhalten eine Beschriftung mit der Erklärung welche Art von Abfall wo einzufüllen ist:

Restmüll

Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen

Rechtzeitig vor den jeweiligen Abfuhrterminen sammelt der Gemeindearbeiter den Behälter mit den Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen ein und füllt damit die an der Dorfgemeinschaftanlage bereitstehende „Gelbe Tonne“ auf.

Der Vorschlag von BGM Struck wird zum Antrag gestellt.

Beschluss: einstimmig

BGM Struck erklärt, dass illegale Müllentsorgungen auf dem Friedhof Hemsbünde vermehrt auftreten.

RH Schmeichler rät dazu, eine polizeiliche Anzeige aufzugeben.

RH Philipp bemerkt, dass der Platz für den Abfall innerhalb des Friedhofes angesiedelt werden sollte („Befindet sich die Sammelstelle hinter dem Zaun, kann niemand mit dem Auto anfahren, um seinen Abfall zu beseitigen“).

RH Prigge bemerkt, dass die Gestaltung einer Sammelstelle innerhalb des Geländes in kleinen Gruppen erarbeitet werden könnte.

RH Schmeichler erinnert sich, dass Friedhöfe innerhalb der Samtgemeinde mit Hilfe des Projektes „natürlich – natürlich“ umgestaltet wurden.

Es wird der Antrag gestellt, die Abfallsammelstelle innerhalb des Hemsbünder Friedhofsgeländes einzurichten.

Beschluss: einstimmig

TOP 12 a **Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Kompostsammelplatzes auf dem Friedhof in Hassel**

Herr Dr. Prigge erklärt, dass während der Ortsbesichtigung auf dem Friedhof in Hassel angeregt wurde, die Lagerfläche für Kompostmaterial mit Eichenbohlen zu begrenzen.

Es wird der Antrag gestellt, dass die Verwaltung prüft, ob entsprechendes Holzmaterial zur Verfügung steht. Dies soll dann der Gemeindearbeiter mit Hilfe der Mitglieder der Initiativgruppe verlegen.

Beschluss: einstimmig

TOP 13 **Budgetierung der einzelnen Bereiche für die Aufnahme in den Haushaltsplan 2012**

BGM Struck erklärt, dass dieser TOP erst nach dem Vorliegen der Kostenvoranschläge beraten und beschlossen werden kann. Die notwendigen Haushaltsmittel werden dann für alle investiven Maßnahmen in den Haushaltsplan eingestellt.

TOP 14 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RF Muschter erklärt, dass die **Umsetzung aller Ausschussbeschlüsse** aus den vergangenen 2 Jahren nachgeprüft werden sollte. „Das was liegen geblieben ist, kann nun transparent abgearbeitet werden“.

BGM Struck erläutert, dass die Verwaltung alle gefassten Beschlüsse zusammenstellen und den jeweiligen Sachstand ermitteln wird. Auf diese Art und Weise wird die Handlungsweise der Verwaltung anschaulich verdeutlicht.

- Herr Dr. Prigge erfragt, ob die erarbeiteten **Gestaltungsrichtlinien für den Friedhof in Hassel** bindenden Charakter haben.

RH Philipp erklärt, dass die Gestaltungsrichtlinien ein Teil der Friedhofssatzung sind und damit eine Rechtsnorm darstellen, die einzuhalten ist.

Herr Dr. Prigge hat bisher nur ein Exemplar ohne Datum und Unterschrift. Diese Richtlinien sollen der Einladung für die Aufstellung des Kreuzes beigelegt

werden. Es muss also sicher sein, dass die Richtlinien Rechtsgültigkeit besitzen. Dies gilt auch für den Fall des Verstoßes gegen einzelne Normen.

BGM Struck erläutert, dass bei Verstößen gegen Friedhofsnormen das Ordnungsamt der Samtgemeinde Bothel tätig wird. Grundsätzlich sollte jedoch zunächst das persönliche Gespräch mit dem Nutzungsberechtigten gesucht werden.

- RH Schmeichler bemerkt, dass unverzüglich **nach der Beerdigungszeremonie** Mitarbeiter mit Schaufeln am Grab stehen, um das Grab zu verfüllen. RH Schmeichler empfindet dies als pietätlos, solange die Trauergäste sich noch in unmittelbarer Nähe des Grabes befinden.

BGM Struck erklärt, dass keine Mitarbeiter der Gemeinde tätig werden, sondern Mitarbeiter des zuständigen Beerdigungsinstitutes. Auf deren Verhalten hat die Gemeinde keinen Einfluss.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

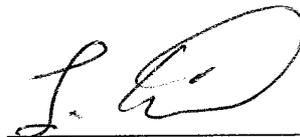
Keine Fragen

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Heinecke, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 18.20Uhr.

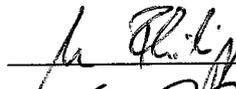
Anwesenheitsliste der Sitzung des Friedhofsausschusses

am 20.01.2012

1. Thomas Heinecke



2. Udo Philipp



3. Sieghardt Schmeichler

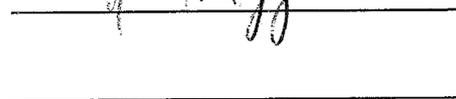


als Berater

4. Herr Maurer



5. Dr. Prigge



6. Frau Hellwinkel

als Protokollführerin Astrid Ringleb